Gi Bolje 965:14
GÅVA fr. Ing. C. O. Bolje af Gennäs
1924

Musikbeilage des Gitarre-Freund. VIII. Jahrgang, 1907. Nº 3.

Nº 1. Erinnerung an Kairo

Orientalisches Stück für eine Gitarre (event. mit Tarabukka)

F. Kliewer.

Schwerfällig.

Langsam.

mf

etwas schneller.

f

mf

a tempo

f

p

ff

ff

langsam.

mf

mf

etwas schneller

f

f

mf schnell rällen - - tan - - do

Tarrabukka ad libitum:

oder: *oder:* *etc.*

1924
1307

Zwei arabische Volkslieder.

Nº 2. Tarabil, tarabil ja Mohámed.

Allegro.

Gesang. *)

Tarabukka.

mf f f

Nº 3. Schailuni harir fi harir.

Andante.

Gesang.

Tarabukka.

mf p p f

Zwei maltesische Volkslieder.

**)Nº4. O, Malta bella.

Andante.

mf

Nº 5. Malta bella fior dil mondo.

Allegro moderato.

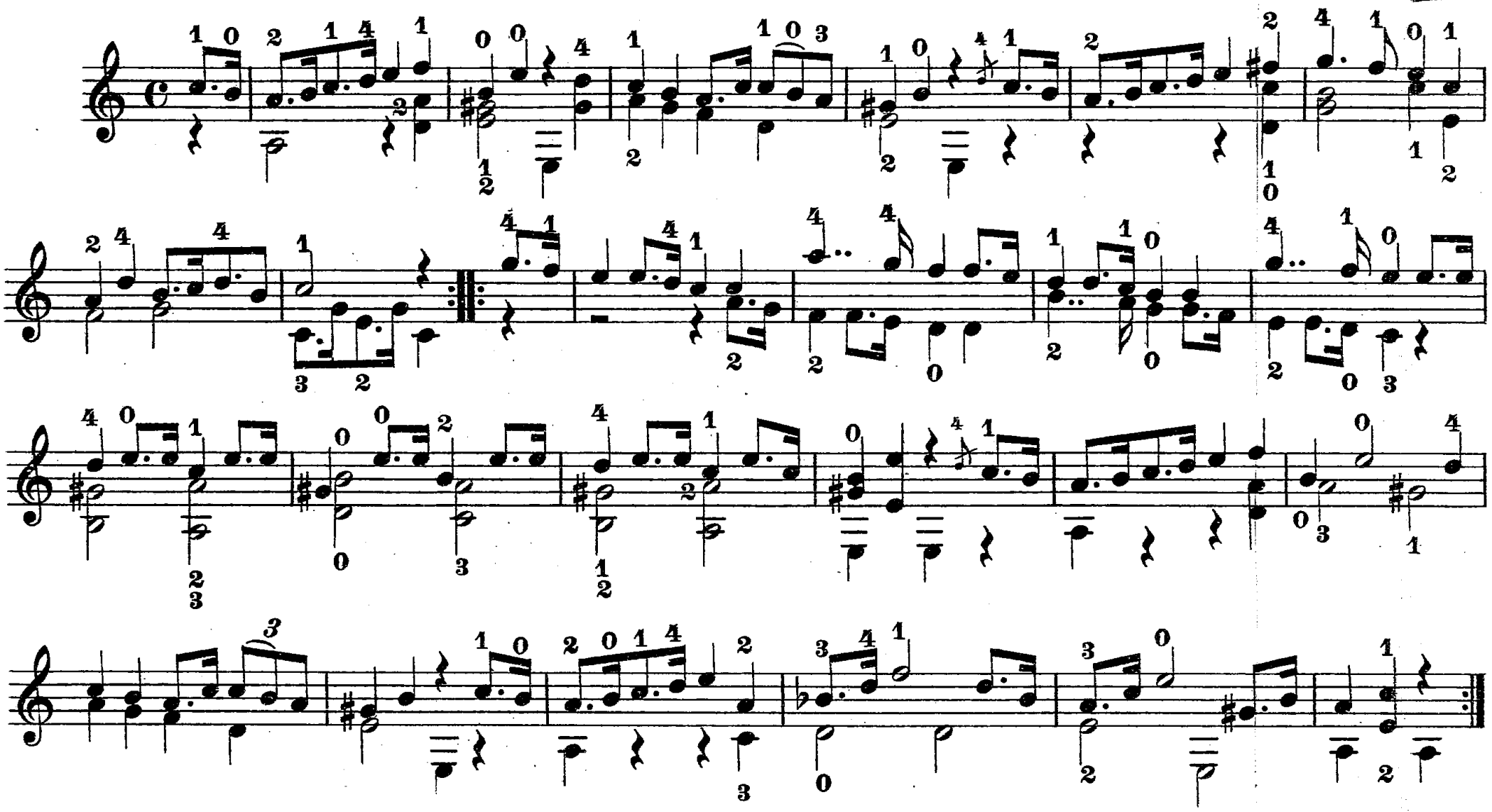
*)Um den Gesang auf der Gitarre wiederzugeben stimmt man die *e* Saite um einen viertel Ton tiefer und die *g* Saite um einen viertel Ton höher.

Die Tarabukka (*Darabukkeh*) kann man gut auf dem Rücken der Gitarre imitieren.

**)Malta bildet in Sprache und Musik den Übergang von italienischen zum arabischen!

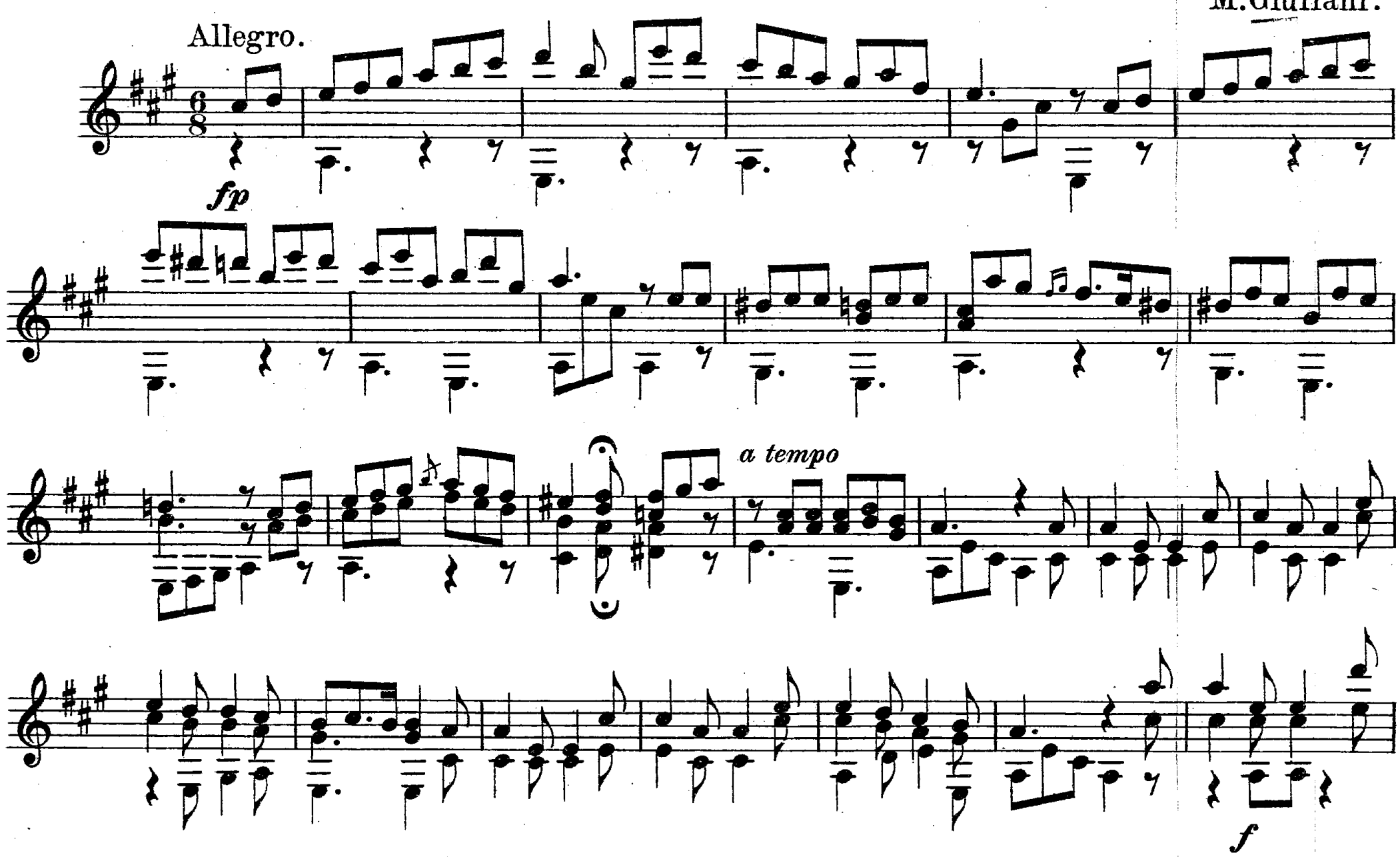
Andante.

F. Sor.



Rondo.

M. Giuliani.



dolce

pp

fp

fp

f

fp

fp

f

f

ff *Fine.*

Üba d'Alma.

Kärntner Volkslied.

Für Gitarre gesetzt von Ad. Meyer.
Königl. pr. Kammermusikus Kassel.

Gemüthlich.

p

1. Ü - ba d'Ål - ma ü - bers Hål - ma, wånn du net kimmst, so
2. Bitt di går schean, mei Bau wånn du für geast, kehr
3. Und a Stand-le auf's Dåch is wol do viel

schreib ma, wånn du für geast, kehr zua, kånnst bei mir bleib'n mei
zua wånn du manst, dåss i schlåf, wirf a Stand - le auf's
zwea - ni und du muast hålt schon ei - na a, a wea -

Bua, wånn du für geast, kehr zua, kånnst bei mir bleib'n mei Bua.
Dach, wånn du manst, dåss i schlåf, wirf a Stand-le auf's Dach.
ni, und du muast hålt schon ei - na a, a wea - ni.

Eigentum des Komponisten.

Frühling.

(H. Allmers.)

Frau THEA KROPF gewidmet.

Ad. Meyer.

Nicht zu langsam.

p

1. Sieh' der Früh - ling kehrt dir wie - der grün ist Wie - se Flur und
al - len Zwei - gen schal - let laut ein fro - hes Frühlings-

p D *p* D *l.H.*

Hain, und der Him - mel strahlt her - nie - der wol - ken - los und blau und rein. 2. Und von
lied, dass es durch die Wäl - der hal - let, dass es durch die See - le

D *l.H.* D *l.H.*

1.

2. *mf*

zieht. 3. Herz nun lass dein ban - ges Za - gen, klo - pfe freu - dig in der Brust! Willst du

mf

poco riten. *a tempo*

poco riten. *a tempo*

wei - nen, willst du kla - gen in der all - ge - mei - nen Lust? 4. Herz nun

D *p*

heb' dich auf - wärts wie - der klo - pfe wie - der won - nig - lich! Du hast

D *l.H.* *rit.* D *l.H.*

rit. *ff* *rall.*

Blu - men du hast Lie - der! Lie - be See - le freu - e dich!

D *l.H.*

Stich u. Druck: Berliner Musikalien Druckerei G.m.b.H. Charlottenburg.

Eigentum des Komponisten.